

eVi

Gemeinsam
evangelisch
in Viernheim



Auferstehungsgemeinde & Christuskirchengemeinde

www.evangelisch-viernheim.ekhn.de





Impressionen vom
Kindermusical
„Und er rennt“
am 29. Juni 2025



Impressum

HERAUSGEBER: Kirchenvorstände der Ev. Auferstehungsgemeinde und Ev. Christuskirchengemeinde

REDAKTIONSTEAM: Dr. Irene Dannemann, Markus Eichler (V.i.S.d.P.), Thorsten Schwöbel, Thekla Steinmetz

FOTOS: privat, Jun Won Lee, Daniel Klier, Michael Ränker, EKHN

SATZ UND LAYOUT: Sonja Stein – www.grafik-stein.de

AUFLAGE: 4440 Stück. Der Bezug ist kostenfrei.

Bankverbindungen der Kirchengemeinden:

KOLLEKTENKASSE AUFERSTEHUNGSGEMEINDE:

IBAN: DE46 5095 1469 0003 0200 18, Sparkasse Starkenburg

KOLLEKTENKASSE CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE:

IBAN: DE 28 5095 1469 0003 0009 42 Sparkasse Starkenburg

Geistliches Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

„Friede auf Erden“ – das klingt so groß, so verheißungsvoll. Aber wenn wir in die Nachrichten schauen, dann fragen wir uns vielleicht: Wo soll er denn sein, dieser Friede? Wir sehen Bilder von zerstörten Städten, hören von Menschen, die auf der Flucht sind, von Familien, die ihre Heimat verloren haben. Wir erleben, wie Spannungen und Gewalt nicht nur „weit weg“ sind, sondern auch hier bei uns Spuren hinterlassen: in Ängsten, in spürbarer Unsicherheit, in Misstrauen gegenüber dem anderen.

Da wirkt die Botschaft der Engel wie eine fremde Melodie – und doch – das glaube ich – genau wie das, was wir brauchen. Sie erinnern uns daran: Frieden ist nicht einfach nur die Abwesenheit von Krieg. Frieden bedeutet mehr. Frieden lebt von Geborgenheit in einer Gemeinschaft, Gerechtigkeit in einer Gesellschaft und Versöhnung untereinander. Und dieser Friede, den die Engel verkünden, kommt nicht aus eigener Kraft, sondern er hat seinen Ursprung in Gott selbst.



Pfarrer Dominique Olivier

Die Engel singen in der Weihnachtsgeschichte nicht von einer perfekten Welt. Auch damals war die Lage alles andere als friedlich: Das Römische Reich herrschte mit harter Hand, Menschen litten unter Armut und Unterdrückung, Hoffnungslosigkeit war weit verbreitet. Und mitten in diese Welt hinein wird Jesus geboren – unscheinbar, verletzlich, in einer Krippe. Genau dort erklingt das Lob der Engel. Advent und Weihnachten wollen uns daran erinnern: Gottes Friede beginnt klein. Er fängt nicht mit Macht und Stärke an, sondern mit einem Kind. Er kommt in unser Leben, oft leise, unscheinbar und doch mit der Kraft, alles zu verändern.

Vielleicht können wir in dieser Adventszeit ein Stück dieses Friedens sichtbar machen – dort, wo wir selbst leben:

- indem wir zuhören, wo Menschen überhört werden,
- indem wir teilen, wo andere Mangel leiden,
- indem wir in unseren Worten und Gesten etwas von Gottes Liebe weitergeben.

So können wir – trotz aller Dunkelheiten – etwas von der Hoffnung erahnen, die uns trägt. Advent heißt: Wir warten auf das Kommen des Retters. Aber es heißt

für die Hirten auf dem Felde, wie auch für uns heute, eben auch: Wir sind unterwegs – wir machen uns auf – zu einem Ziel, das wir vielleicht noch gar nicht genau kennen. Die Engel haben es zuerst gesungen. Wir dürfen einstimmen – mit unserem Leben, mit unserem Glauben, mit unserem Vertrauen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ (Lukasevangelium 2,14).

*Eine gesegnete Zeit wünscht
Ihr Pfarrer
Dominique Olivier*

Der Tag der Lucia am 13. Dezember

Von Pfarrerin Dr. Irene Dannemann

In Schweden wird dieses Fest groß gefeiert. Die protestantische Kirche griff die italienische Tradition der „Santa Lucia“ auf und setzte damit dem katholischen Nikolaus ein eigenes Fest gegenüber. Ihr Lied wird bis heute als bekanntes neapolitanisches Volkslied gesungen, auch von Pavarotti.

Lucia lebte vor etwa 1700 Jahre, um das Jahr 300 herum, auf Sizilien. Die Eltern hatten eine Ehe

für ihre Tochter arrangiert, doch Lucia hatte andere Pläne. Sie war Christin geworden und wollte nicht heiraten. Die Eltern bestanden darauf, bis die Mutter schwer krank und wie durch ein Wunder geheilt wurde. Daraufhin unterstützte sie ihre Tochter, und die Verlobung wurde aufgelöst. Lucia bekam einen Teil ihrer Hochzeitsgeschenke, verkaufte diese und gründete in ihrer Heimatstadt eine Armen- und Krankenstation.



Sie brachte den Kranken auch Essen nach Hause und setzte sich dafür einen Lichterkranz auf den Kopf, damit sie Licht hatte und die Hände frei hatte, um das Essen zu tragen. Die Leute sagten über Lucia: „Sie ist die Lichtbrin-

gerin. Sie ist Lucia – unser helles Licht.“ Doch der abgewiesene Bräutigam war sehr wütend. Er klagte Lucia an, Christin zu sein. Das war damals im Römischen Reich ein Verbrechen. Sie wurde zum Tod verurteilt und schließ-

lich mit einem Schwert getötet. Doch die Menschen konnten Lucia nicht vergessen. Die Kranken und die Hungernden sahen in ihr ein Hoffnungslicht und manche Bewohner setzten ihre Arbeit fort.

Bis heute lebt die Geschichte der Lucia weiter und wird als Lichterfest im Advent gefeiert. Die Lucia-Darstellerin trägt ein weißes Kleid und auf dem Kopf einen grünen Kranz mit brennenden Kerzen. Italien feiert den 13. Dezember mit Gottesdiensten und festlichen Umzügen. In Kroatien wird ein wenig Weizen in einer Schale ausgesät. Der Luzienweizen grünt bis

zum Weihnachtsfest und gilt als Symbol für neues Leben und Hoffnung im kalten dunklen Winter.

Schweden feiert den Luciatag in Kirchen und in Stockholm in der riesigen Avicii-Arena. Zu Hause geht die älteste Tochter morgens von Zimmer zu Zimmer und weckt Eltern und Geschwister. Sie bringt die ersten Kostproben der Weihnachtsplätzchen mit und wünscht Glück und Segen zum Luciatag. Aber eigentlich bringt sie viel mehr: Ihr Licht erhellt den Morgen des neuen Tages, die brennenden Kerzen sind Vorboten des Weihnachtslichtes.

Ein Funke Mut!

Von Marc Sowa

Unter dem Motto „Ein Funke Mut!“ steht dieses Jahr die Friedenslichtaktion in Deutschland. Dazu gibt es noch diverse Untertitel: „Ein Leuchten in der Dunkelheit“, „Eine Flamme für Demokratie“ und „Ein Licht für die Zukunft“ sind einige davon. All das kann das Friedenslicht transportieren. Was hat Demokratie mit Frieden zu tun? Friedensforscher haben

es herausgefunden: Noch nie haben zwei wirkliche Demokratien gegeneinander Krieg geführt. Das ist doch ein wirkliches Licht für Frieden, nicht wahr?

Seit 1986 stieg jedes Jahr ein österreichisches Kind in die Geburtsgrube in Bethlehem und entzündet dort ein Licht. Bis 2024, da war die Sicherheitslage zu kri-

tisch, um eine Delegation in den Nahen Osten zu entsenden.

Darum wurde im letzten Jahr das Friedenslicht in Wien an einer Laterne entzündet, die jedes Jahr das ganze Jahr hindurch brennt. Sollte sich die Sicherheitslage nicht ändern, wird das auch dieses Jahr wieder so sein.

Wie schön wäre es, wenn das Friedenslicht das Wunder bewirken könnte, den Frieden zu den Menschen zu bringen, ob sie wollen oder nicht. Doch für Wunder (und für Demokratie) muss man bereit sein, sich öffnen. Es braucht den Funken Mut.

Jedes Jahr, wenn wir das Licht in Mainz abholen und uns in die lange Kette einreihen, wenn das Friedenslichtlied erklingt, dann stelle ich mir vor, wie diese besondere Lichterkette die Welt umspannt. Wenn dann die zwei Laternen (zur Sicherheit) bei uns im Hof brennen und mich jeden Morgen durch das Fenster herein grüßen, dann fängt für mich erst so richtig die Weihnachtszeit an.

Wenn wir dann in die Kirche einziehen und sehen, wie die dunkle Kirche Licht um Licht heller wird,

dann denke ich immer, dass all die vielen Menschen durch dieses Licht verbunden sind. Ich hoffe, dass dieser Funke Mut auch Sie entzündet, für die Zukunft, gegen die Dunkelheiten im Leben.

Auch dieses Jahr wird das Friedenslicht am 3. Advent nach Viernheim geholt und auf dem Weihnachtsmarkt an der Pfadfinderbude aufgestellt. Am 4. Advent wird es dieses Jahr in der Apostelkirche in einem Gottesdienst ausgeteilt. Danach steht es in der katholischen Kirche an der Krippe zum Abholen bis ins neue Jahr bereit.



Englische Weihnachtstradition

Von Thekla Steinmetz

Anfang Dezember beginnen die Briten mit den „Season's Greetings“, sprich das Schreiben der Weihnachtskarten an Freunde, Verwandte und Bekannte. Das hat in Großbritannien eine lange Tradition. Mehr als eine Milliarde Weihnachtskarten werden jedes Jahr verschickt, die auf dem Kaminsims präsentiert werden. Diese Tradition reicht bis ins Jahr 1843 zurück, als die ersten kommerziellen Weihnachtskarten produziert wurden.

Mitte des 19. Jahrhunderts haben deutsche Einwanderer den ersten Weihnachtsbaum in britischen Wohnungen aufgestellt. Es gibt in der Vorweihnachtszeit viele Weihnachtsparties, was unseren Weihnachtsmärkten entspricht, mit einem sogenannten „Mulled wine“, der dem deutschen Glühwein ähnelt, und kleine mit kandierten Früchten gefüllte Küchlein, sogenannte „Mince pies“.

Der Haupt-Weihnachtsfeiertag, der sogenannte „Christmas Day“, ist in Großbritannien der 25. Dezember. In der Nacht vom 24. auf

den 25. hat Santa Claus der Legende nach die Geschenke durch den Kamin angeliefert. Diese werden von ihm entweder in den selbstgestrickten Strümpfen, die die Kinder am Abend an den Kamin gehängt haben, oder unter dem Weihnachtsbaum verstaut.

In England erstrahlen bereits ab Anfang Dezember die Räume in voller Pracht. Girlanden um das Treppengeländer und die Türrahmen. Häuser und Wohnungen werden in magische Winterlandschaften verwandelt, die auch den einzigartigen Geist der britischen Festtage einfangen. Die Weihnachtsdeko verbindet traditionelle Elemente wie Mistelzweige und Weihnachtskränze mit modernem Design und schafft so eine Atmosphäre, die gleichermaßen vertraut und aufregend ist.

Die Tradition, den Weihnachtsbaum zu schmücken, wurde von Prinz Albert, dem deutschen Ehemann von Königin Victoria, eingeführt. Er wollte die geliebte Tradition mit seinen englischen Mitbürgern teilen. Die Geschenke

werden nicht wie nach deutscher Tradition vom Christkind, sondern vom Weihnachtsmann „Father Christmas“ auf dem Schlitten gebracht, der von Rentieren gezogen wird. Er steigt über den Kamin oder den Schornstein ein.



Am Morgen des 25. Dezembers findet die Bescherung statt. In den roten Christmas Stockings finden die Beschenkten Süßigkeiten und kleine Geschenke. Größere Weihnachtsgeschenke liegen unter dem Tannenbaum. Das Festessen startet mittags und kann sich durchaus bis in die Abendstunden hinziehen. Am Abend des 25.12. wird in England traditionellerweise eine bunte Pa-

pierkrone (englisch: Paper Crown) getragen, was ich selbst schon bei einem Weihnachtsfest in England erlebt habe und sehr witzig fand. Auch die Weihnachtsansprache „The King's Speech“ findet an diesem Tag durch den König statt. Die Rede wird am Nachmittag im ganzen Land im Fernsehen übertragen, die erste Ansprache von Georg V. 1932 wurde allerdings noch über das Radio gesendet.

Der 26. Dezember ist der sogenannte „Geschenkschachtel-Tag“, auf Englisch „Boxing Day“. Die Briten nutzen diesen besinnlichen Tag, um Angehörigen und Freunden ihre Wertschätzung und Anerkennung auszudrücken. Eine Theorie besagt, dass die Herkunft dieses Tages daher stammt, dass Diener, die ihre Herrschaften am 25.12. bedienten, den zweiten Tag mit ihren Familien verbrachten und im Gegenzug von den Herren Kisten mit Süßigkeiten erhielten. Nach der zweiten Theorie kommt der Name Boxing Day daher, dass über das ganze Jahr Spenden für Bedürftige in Kisten (im Englischen: Boxes) gesammelt und dann am 26. Dezember verteilt wurden. Eine weitere einzigartige Tradition, die sich in der Weihnachtszeit fortsetzt, ist das

Singen von Weihnachtsliedern. Kleine Kindergruppen bis hin zu erfahrenen Chören singen Lieder, um Geld für wohltätige Zwecke zu

sammeln. Die York Minister Carol Concerts gehören zu den besten Weihnachtskonzerten des Landes.

Hevenu shalom alechem

Von Pfarrer Markus Eichler

Es ist ein altes bekanntes israelisches Volkslied. Ich kenne es seit meiner Kindheit und singe es schon von klein auf gern und auch noch heute regelmäßig im Religionsunterricht mit meinen Klassen in der Grundschule. Es hat eine sehr eingängige Melodie und der Text besteht aus nur drei Worten, die übersetzt heißen: „Wir wollen Frieden für alle“! Das arabische »Salem aleikum« bedeutet übrigens dasselbe.

Unter religiösen Jüdinnen und Juden ist das Wort Shalom ein alltäglicher Begrüßungs- und Friedensgruß. Shalom ist auch ein beliebter jüdischer Vorname, sowohl weiblich als auch männlich. Bisweilen wird er auch als Nachname getragen. Shalom findet sich bereits in der jüdischen Bibel und ist ein sehr umfassender Begriff für Frieden, Wohlergehen, Sicherheit und Glück. In diesem Wort aufgenommen ist der

Wunsch nach ganzheitlichem und tiefem Wohlbefinden.

All das schwingt in diesem Lied mit. Dieses Lied vereint sozusagen alle guten Wünsche für Körper, Geist und Seele, drückt den universellen Wunsch nach Frieden aus und wird in unterschiedlichen Sprachen gesungen, um die Botschaft zu verbreiten.

Die genaue Herkunft des Liedes ist unbekannt, gründet vermutlich im Chassidismus, einer mystischen Strömung im Judentum, die im 18. Jahrhundert in Osteuropa entstand und auf einer Betonung von Freude, Begeisterung und mystischer Frömmigkeit basiert. Lieder spielen in dieser Strömung eine besondere Rolle. Das Lied ist also lange vor der Gründung des Staates Israel komponiert worden. Seine kurze, aber prägnante Botschaft trifft heute auf eine unfassbar traurige, schreckliche und trostlose

Realität in einer unbarmherzigen und gnadenlosen Welt mit scheinbar unlöslichen multiplen Konflikten – besonders im Nahostkonflikt um Israel und Palästina. Ich finde gerade jetzt sollte „Hevenu shalom alechem“ in allen Sprachen

weltweit laut gesungen werden. Denn es erinnert alle, die es singen und hören, in eindrücklicher Weise an eine tiefe Wahrheit: Es kann nur echten und dauerhaften Frieden in der Welt geben, wenn es Frieden für alle gibt!

Festgottesdienst 25 Jahre Friedenskirche



Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren

Am Mittwoch, 10.12.2025, um 14:30 Uhr in der Evangelischen Friedenskirche, Konrad-Adenauer-Allee 16.

Auf Ihr Kommen freut sich das Pfarrteam und das ehrenamtliche Gestaltungsteam.

Um eine Anmeldung bis 05.12.2025 wird gebeten ans Gemeindebüro Berliner Ring 74, Tel. 2999, christuskirchengemeinde.viernheim@ekhn.de



Ökum. Fastnachtsgottesdienst 8. Februar 2026



Der ökumenische Fastnachtsgottesdienst mit den Viernheimer Fastnachtsvereinen findet am 08.02.2026 um 18:00 Uhr in der Auferstehungskirche statt. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von DJane und Sängerin Jasmin Perret. Den Gottesdienst leiten Gemeindereferentin Christina Feifer und Pfarrer Markus Eichler. Herzliche Einladung!

Weltgebetstag 6. März 2026

Am Freitag, 6. März 2026, feiern wir wie viele andere ökumenische Initiativen rund um den Erdball einen ökumenischen Gottesdienst mit anschließendem gemütlichen Beisammensein und leckerem Essen.

Die Verfasserinnen der Liturgie kommen diesmal aus Nigeria. Unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“ laden sie dazu ein, sich mit den Belastungen des Lebens auseinanderzusetzen und Stärkung im Glauben zu finden.

So wird dieses Bibelwort inspirieren: „Kommt her zu mir, alle, die

ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Matthäus 11,28-30). Der Gottesdienst beginnt um **18:00 Uhr**. Der Ort wird **noch bekanntgegeben**.

Als Auftakt für den Gottesdienst informiert **ab 17:30 Uhr** die Vorbereitungs-Gruppe mit Bildern und Texten über das Leben der Frauen in Nigeria.

Einführende Veranstaltung

der Ev. Friedenskirche, Konrad-Adenauer-Allee 16: Freitag, **27.02.2026, 10:00 Uhr**: Begegnungscafé: Einstimmung auf den Weltgebetstag





Gottesdienste der evangelischen Gemeinden in Viernheim

30.11.2025 Erster Advent

- 10:00 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst mit Kita Arche Noah
Pfr. Eichler
- 11:00 Uhr **Friedenskirche** Gottesdienst
Pfr. Traxler

07.12.2025 Zweiter Advent

- 09:30 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst mit Sängereinheit
Pfr. Eichler
- 18:00 Uhr **Friedenskirche** Gottesdienst der Konfi-Eltern
Team mit Pfr.in Dr. Dannemann

14.12.2025 Dritter Advent

- 09:30 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Eichler
- 10:45 Uhr **Auferstehungskirche** Kinderkirche mit Kalli
Pfr. Eichler & Team
- 11:00 Uhr **Friedenskirche** Sternenkinder-Gottesdienst am
Weltgedenktage für verstorbene Kinder
Pfr.in Dr. Dannemann & Team

21.12.2025 Vierter Advent

- 11:00 Uhr **Friedenskirche** Gottesdienst
Pfr. Traxler
- 18:00 Uhr Apostelkirche Ökumenischer Friedenslicht-
Gottesdienst
Pfr. Traxler, Herbert Kohl & Pfadfinder

24.12.2025 Heiligabend

- 16:00 Uhr **Auferstehungskirche** mit Singspiel der Kinderchöre
Pfr. Eichler
- 16:30 Uhr **Friedenskirche** Familien-Gottesdienst mit
Krippenspiel
Pfr.in Dr. Dannemann & Team
- 17:30 Uhr **Friedenskirche** Christvesper
Pfr.in Dr. Dannemann
- 18:00 Uhr **Auferstehungskirche** mit Krippenspiel der Konfirmand/innen
Pfr. Eichler
- 22:00 Uhr **Auferstehungskirche** Christmette
Pfr. Traxler

25.12.2025 Erster Weihnachtsfeiertag

- 18:00 Uhr **Friedenskirche** Weihnachts-Gottesdienst
Pfr.in Dr. Dannemann

26.12.2025 Zweiter Weihnachtsfeiertag

- 10:00 Uhr **Auferstehungskirche** Weihnachts-Gottesdienst
Pfr. Olivier

28.12.2025

- 10:00 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst
Pfr. Eichler

31.12.2025 Silvester

- 18:00 Uhr **Friedenskirche** Gottesdienst
Pfr. Traxler

Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Viernheim

04.01.2026

10:00 Uhr Auferstehungskirche Gottesdienst zum neuen Jahr
Pfr. Traxler

11.01.2026

10:00 Uhr Friedenskirche Gottesdienst Pfr. Olivier

18.01.2026

09:30 Uhr Auferstehungskirche Gottesdienst Pfr. Eichler
11:00 Uhr Friedenskirche Kinderkirche mit Wido
Pfr.in Dr. Dannemann & Team
18:00 Uhr Friedenskirche Abendgottesdienst
Pfr.in Dr. Dannemann

25.01.2026

10:00 Uhr Auferstehungskirche Festgottesdienst zum Zusammen-
schluss „Evangelische Kirchengemeinde Viernheim“
Verkündigungsteam

01.02.2026

09:30 Uhr Auferstehungskirche Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Traxler
11:00 Uhr Friedenskirche Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Traxler

08.02.2026

09:30 Uhr Auferstehungskirche Gottesdienst Pfr. Eichler
11:00 Uhr Friedenskirche Gottesdienst Pfr. Eichler
18.00 Uhr Ökum. Fastnachtsgottesdienst mit
DJane und Sängerin Jasmin Perret
Pfr. Eichler

15.02.2026

09:30 Uhr Auferstehungskirche Gottesdienst Pfr. Olivier
11:00 Uhr Friedenskirche Kinderkirche mit Wido
Pfr.in Dr. Dannemann & Team
18:00 Uhr Friedenskirche Abendgottesdienst
Pfr.in Dr. Dannemann & Frauentreff

22.02.2026

09:30 Uhr Auferstehungskirche Gottesdienst Pfr. Eichler
10:45 Uhr Auferstehungskirche Kinderkirche mit Kalli
Pfr. Eichler & Team
11:00 Uhr Friedenskirche Gottesdienst Pfr.in Dr. Dannemann

01.03.2026

09:30 Uhr Auferstehungskirche Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Traxler
11:00 Uhr Friedenskirche Gottesdienst mit Taufe
Pfr. i.E. Graschtat

06.03.2026 Weltgebetstag aus Nigeria: „Ich werde dir Ruhe geben: Komm“

17:30 Uhr Ort noch offen Infos zum Leben in Nigeria
18:00 Uhr Ort noch offen Ökumenischer Gottesdienst
Ökum. Team mit Pfr.in Dr. Dannemann

08.03.2026

09:30 Uhr Auferstehungskirche Gottesdienst mit Taufe Pfr. Eichler
11:00 Uhr Friedenskirche Familien-Gottesdienst mit Kita
Gänseblümchen und Wido
Pfr.in Dr. Dannemann & Team

15.03.2026

09:30 Uhr Auferstehungskirche Gottesdienst Pfr. Olivier
11:00 Uhr Friedenskirche Gottesdienst Pfr. Olivier

22.03.2026

09:30 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst Pfr. Traxler
11:00 Uhr **Friedenskirche** Kinderkirche mit Wido
Pfr.in Dr. Dannemann und Team
18:00 Uhr **Friedenskirche** Abendgottesdienst mit Abendmahl
Pfr.in Dr. Dannemann

29.03.2026

10:00 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst mit den
Konfirmationsjubiläen
Pfr. Olivier und Pfr. Traxler

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich aktuell
über die Tagespresse oder Homepage.



KINDERKIRCHE

Mit Kalli, der Schildkröte

Für Kinder von 0 – 6 Jahren.

TERMINE 2026

22. Februar • 19. April

Immer um 10:45 Uhr in der Auferstehungskirche
(Berliner Ring 74, Viernheim)

Ein Angebot der
Auferstehungsgemeinde
Viernheim
Berliner Ring 74
68519 Viernheim
Tel: 06204/2999
www.evangelisch-viernheim.de

Wir freuen uns, wenn ihr eure
Geschwister, Großeltern, Verwandten
und Freunde mitbringt!

FAMILIEN-GOTTESDIENST

mit Kita Gänseblümchen und Wido

Friedenskirche • 8. März • 11 Uhr
Pfarrerinnen Dr. Dannemann, Team und Kita



KIRCHE mit KINDERN

für Kinder ab 4 Jahren

Singen, lachen, beten, basteln,
spielen und eine biblische Geschichte
kennenlernen – mit Wido, dem Wiedehopf.

WANN? 18. Januar • 15. Februar • 22. März • 11.00 Uhr
WO? Ev. Friedenskirche, Konrad-Adenauer-Allee 16, 68519 Viernheim
ES FREUT SICH AUF EUER KOMMEN: Das Kinderkirchen-Team mit Pfarrerin Dannemann

Warum sollte Mann/Frau zum evi-Team dazustoßen?

Von Thorsten Schwöbel

Zum einen ist es ein kleines cooles Team, das immer Ideen zum Schreiben hat. Interviews mit Gemeindegliedern, Aktuelles aus Gemeindegruppen oder der Stadt sind oft Thema. Interessante Themen rund um den christlichen Glauben und andere Religionen werden erörtert.

Auch jetzt gerade gibt es ein spannendes Thema, das uns auf Trab

hält. Der Zusammenschluss unserer beiden Gemeinden, welches mit der Steuerungsgruppe ausgearbeitet wird, steht auf der Tagesordnung. Viele Möglichkeiten bestehen durch die vorhandenen Gruppen.

Wer es mal testen möchte, kann zum Team dazustoßen. Sprechen Sie gern Pfarrerin Dr. Dannemann oder Pfarrer Eichler an.

Einladung zum Festgottesdienst und Fusionsfest am 25.01.2026 um 10 Uhr

Von Pfarrer Markus Eichler

Lange haben wir uns in den Kirchenvorständen, in der Steuerungsgruppe, im Büroteam und im Verkündigungsteam darauf vorbereitet, überlegt, geplant und renoviert. Ab dem 1.1.2026 ist es dann soweit – wir sind eins: aus „Auferstehungsgemeinde“ und „Christuskirchengemeinde“ wird die „Evangelische Kirchengemeinde Viernheim“. Feiern wol-

len wir den Zusammenschluss mit einem Festgottesdienst am 25.01.2026 um 10 Uhr, gestaltet vom Verkündigungsteam. Im Anschluss daran laden wir Sie herzlich zum Verweilen bei einem Sektempfang ein. Das neue Gemeindebüro kann auch besichtigt werden. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Festtag mit uns begehen. Herzliche Einladung!

Selbstvorstellung Pfarrer Dominique Olivier

Liebe Leser*innen der evi, einige von Ihnen werden mich vielleicht aus meiner Zeit des Vikariats (2021-2023) in Viernheim noch kennen, mir sind in den ersten Wochen jedenfalls einige bekannte Gesichter begegnet, worüber ich mich sehr gefreut habe. Mein Name ist Dominique Olivier, 29 Jahre alt, und seit dem 1. August bin ich als Pfarrer mit einer halben Stelle zurück hier in Viernheim.



Ich freue mich besonders, in ein so gutes und bunt aufgestelltes Team zu kommen, und bin gespannt auf alles, was wir in der nächsten Zeit auf die Beine stellen. Gemeinsam mit dem Ver-

kündigungsteam erarbeiten wir Felder, in denen es besonders gut und wichtig ist, dass ich mich einbringe. In dieser Zeit der Veränderungen möchte ich besonders zuhören und die Perspektive von Gemeindegliedern kennenlernen: Wie stellen Sie sich Kirche in Zukunft vor? Studiert habe ich in Heidelberg sowie Marburg – mit Schwerpunkten zur Zukunft der Kirche und ihrer gesellschaftlichen Rolle. Im vergangenen Jahr habe ich durch ein Spezialpraktikum bei der Regionalen Diakonie Bergstraße vielfältige Einblicke in die soziale und diakonische Arbeit bekommen. Es ist mir wichtig, als Pfarrer dorthin zu gehen, wo die Menschen sind, und mit Nachbargemeinschaften zusammenzuarbeiten. „Lasset uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“ Mein Konfirmationsspruch aus dem 1. Johannesbrief hat mich seitdem in unterschiedlichen Lebenslagen immer wieder neu geprägt und angesprochen.

In einer Gemeinde zu sein bedeutet für mich, Gemeinschaft zu leben und Fragen nach Gott

und dem Leben gemeinsam zu erforschen. Ich möchte als Pfarrer Ansprechpartner in allen Lebenslagen sein und freue mich, mit Ihnen über Ihre ganz eigenen Fragen zu sprechen – im Gottesdienst, im Alltag und vor allem auch in den Schwellensituationen des Lebens.

Musik liegt mir seit meiner Kindheit am Herzen. Ich spiele wie mein ehemaliger Pfarrfarrer und

geschätzter Kollege Markus Eichler Bass und Gitarre und finde, dass gemeinsames Musizieren auf einzigartige Weise verbindet. Sportlich bin ich gern beim Radfahren und Klettern unterwegs.

Ich freue mich, Sie bei verschiedenen Gelegenheiten zu treffen!

*Herzliche Grüße und Gottes Segen
Ihr Pfarrer Dominique Olivier*

Friedlich miteinander leben lernen – Streit schlichten in der evangelischen Kindertagesstätte Gänseblümchen

Von Ann Katrin Schopf, Kita-Leitung

In der evangelischen Kindertagesstätte Gänseblümchen herrscht lebhaftes Treiben: Kinder spielen, bauen, malen – aber wo viele kleine Persönlichkeiten aufeinandertreffen, bleibt es nicht aus, dass es auch mal zu Konflikten kommt. Ein Streit um das beliebte Spielzeug, Unstimmigkeiten beim Rollenspiel oder ein unbedachtes Wort – der Alltag in der Kita ist ein wichtiger Übungsplatz für das soziale Miteinander.

Konflikte gehören dazu – aber wie gehen wir damit um?

„Streit gehört zum Großwerden dazu. Wichtig ist nicht, ob es Streit gibt, sondern wie wir damit umgehen.“ In der Kindertagesstätte steht der wertschätzende Umgang miteinander im Mittelpunkt. Die Kinder werden ermutigt, ihre Gefühle auszudrücken, zuzuhören und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Dazu gibt es klare Strukturen. Kinder können mit

Unterstützung der Erzieherinnen erzählen, was passiert ist, wie sie sich dabei gefühlt haben und was sie sich vom anderen wünschen. Dabei wird nicht nach Schuld gesucht, sondern nach Verständigung. Dies stärkt das Einfühlungsvermögen und die Selbstwahrnehmung und hilft, Streit friedlich zu lösen, ohne dass ein Kind als Verlierer dasteht.

Glauben leben: Versöhnung, Respekt und Nächstenliebe

Als evangelische Einrichtung ist es wichtig, christliche Werte im Alltag erlebbar zu machen. „Jesus hat uns gezeigt, wie wichtig Vergebung, Mitgefühl und Gemeinschaft sind. Diese Werte versuchen wir im Miteinander mit Leben zu füllen.“

Die Kindertagesstätte möchte mehr sein als ein Betreuungs-ort. Sie versteht sich als ein Lebens- und Lernort, an dem Kinder wachsen – nicht nur in ihrer Sprache und Motorik, sondern auch im Herzen. Durch ein liebevolles Miteinander, klare Regeln und eine Kultur der Verständigung lernen die Kinder, dass man auch bei Meinungsverschiedenheiten fair und friedlich bleiben kann.

Und so wird die Kita zu einem Ort, an dem Kinder nicht nur spielen, sondern auch für das Leben lernen: zuhören, sich versöhnen, Rücksicht nehmen – und immer wieder neu anfangen.

Neue Vorsitzende im Förderverein Kirchenmusik

Von Elsbeth Schoppers

Ein Leben ohne Musik? Für mich undenkbar und wahrscheinlich für viele von uns. Eine Kirche ohne Musik? Undenkbar. Schon in der Bibel war Musik eine Art um Gott zu loben und zu ehren. Wir dür-

fen uns sehr glücklich schätzen, dass wir in Viernheim so reichlich gesegnet sind. Das Kantoren-Ehepaar, das mit den verschiedenen Chören mit Freude neue Stücke einstudiert, wo Jung und Alt (und

Sopran, Tenor, Bass) zusammenkommen und manchmal wie beim Gospelkonzert im November, wo der Gospelchor mit dem Jugendchor zusammen auftrat. Wo Freundschaften entstehen und die Liebe zur Musik geteilt wird. Aber nicht nur mit unseren menschlichen Stimmen wird die Kirche gefühlt, sondern auch mit der instrumentalen Stimme durch Posaunen, Orgel, Flügel, Streicher und andere Instrumente. Herrlich!

Im November 2024 bin ich zur Vorsitzenden vom Förderverein Evangelische Kirchenmusik Viernheim e.V. gewählt worden. Wie Sie bestimmt schon gespürt haben, liegt mir die Kirchenmusik sehr am Herzen. Ich singe selber in der Kantorei, manchmal im Gospelchor und auch noch in einem Kammerchor. Bei mir zu Hause gab es immer Musik, und meine Mutter und meine jüngste Schwester spielen derzeit in meiner Heimatkirche im Posaunenchor. Die Liebe zur Kirchenmusik ist groß und deswegen ist es mir sehr wichtig, dass wir uns in Viernheim auch weiterhin an der vielfältigen Kirchenmusik erfreuen können. Ich hoffe, das gilt auch für Sie, liebe Leserinnen und Leser.



Der Förderverein gibt finanzielle Unterstützung für verschiedene Projekte. So haben wir zum Beispiel im vergangenen Jahr das Weihnachtskonzert der Kantorei, den Posaunenchor und auch die Orgelrenovierung unterstützt. Finanzielle Unterstützung geben wir auch beim Kauf von Noten oder Instrumenten für den Posaunenchor oder bei der Realisierung von größeren Konzertprojekten.

Wie in jedem Verein gibt es eine jährliche Mitgliederversammlung, in der wir von den Kantoren über die Projekte im anstehenden Kirchenmusikjahr informiert werden und wir gemeinsam überlegen, wie und in welchem Rahmen wir als Verein diese unterstützen können. Auf diesem Weg möchte ich allen Mitgliedern des Vereins

zur Förderung der Kirchenmusik und auch den Spendern für ihre Unterstützung danken. Wir danken Gott dafür, dass Er diese Menschen bewegt, die Kirchenmusik und damit auch die Verkündigung des Evangeliums zu unterstützen. Wir würden uns sehr über neue Mitglieder freuen und auch einzelne Spenden sind immer herzlich willkommen.

Dann wäre da noch ein großes Anliegen! Wir sind noch auf der Suche nach jemandem, der sich zukünftig um unsere Finanzen kümmert, da Frau Gudrun Reuter Ende 2026 ihre langjährige Tätigkeit als Schatzmeisterin beenden wird. Gerne würden wir die Kandidaten schon bei unserer nächsten Mitgliederversammlung Anfang 2026 begrüßen können und einen

von Ihnen in den Vorstand wählen. Geben Sie sich einen Ruck und machen Sie mit.

Falls Sie mehr zur Mitgliedschaft oder zu der Position als Kassenwart wissen möchten, können Sie uns gerne über kirchenmusik.viernheim@gmx.de kontaktieren.

Falls Sie Geld Spenden wollen, können Sie dafür folgende Bankdaten verwenden:

Förderverein Ev. Kirchenmusik Viernheim e.V.
IBAN: DE68 5519 0000 0041 6270 19
BIC: MVBMD55XXX
Volksbank Darmstadt Mainz eG

*Mit musikalischen Grüßen
Elsbeth Schoppers –
Vorsitzende des Fördervereins*

Clemens Bittlinger & Band gastiert mit „Bilder der Weihnacht“ in der Auferstehungskirche

Mit seinem Weihnachtsprogramm „Bilder der Weihnacht“ gastiert Clemens Bittlinger in Begleitung einer hochkarätig besetzten Band am 11. Dezember, Donnerstag, 19 Uhr im Gotteshaus der Evangelischen Auferstehungsgemeinde

Viernheim (Berliner Ring 74). Eintrittskarten sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich.

„In der Weihnachtszeit begegnen uns viele Erzählungen, Gleichnisse und Bilder: die Engel, die Hir-

ten, das Kind, Maria und Josef, der Stall, die drei Weisen aus dem Morgenland“, sagt Clemens Bittlinger. Der Liedermacher hat diese Bilder aufgegriffen und zusammen mit Keyboarder David Plüss in Texten, Liedern und Klangbildern zu einem spannenden, aktuellen Gesamtkonzept verwoben. Nachdenkliche Passagen im Wechsel mit mal stimmungsvollen, mal humorvollen Elementen lassen diesen Abend zu einem eindrücklichen Erlebnis der besonderen Art werden.



Als besonderer musikalischer Gast konnte für dieses Projekt der französische Multi-Instrumentalist Jean-Pierre Rudolph gewonnen werden. Jean-Pierre Rudolph, seit vielen Jahren international bekannt als musikalischer Begleiter des irischen Folksängers Rodney Corder, besticht durch sein ausgefeiltes, begeisterndes Violinen- und Mandolinenspiel, ganz in der kraftvollen Tradition des Irish Folk.

Zusammen mit dem Schweizer Keyboarder David Plüss und dem Würzburger Percussionisten Helmut Kandert wird er diesem Konzert ganz besondere musikalische Akzente verleihen. Mit Lara Herrmann aus Offenbach konnte die ideale, weibliche Ergänzung zu diesem Männerteam gewonnen werden. Die junge Sängerin besticht durch ihre eindrucksvolle Bühnenpräsenz und eine Stimme, die unter die Haut geht.

Bilder der Weihnacht bietet eine entspannende und eindrucksvolle Gelegenheit, sich dem Geheimnis von Weihnachten singend, lauschend, schmunzelnd und nachdenklich zu nähern.

Eintrittskarten sind zum Vorverkaufspreis von 15 Euro in Viernheim beim Café Rall (Schulstraße 4), der Buchhandlung „Schwarz auf Weiß“ (Rathausstraße 41A), im Weltladen (Rathausstraße 32) sowie im Evangelischen Gemeindebüro (Berliner Ring 74, Telefon: 06204/2999) erhältlich. Restkarten sind an der Abendkasse zum Preis von 18 Euro verfügbar.

Der „KinderNachmittag“ im 2x2-Format

2x im Monat (jeweils am **2. und 4. Freitag** – außer in den Schulferien) für **2 Stunden (16–18 Uhr)** gibt's den KinderNachmittag:

Und wer leitet das Ganze? Das TEAM bestehend aus Sabine Lorenz (Gemeindepädagogin), Anna, Konstantin, Paula und Stella

WO? Im Ev. Gemeindezentrum, Saarlandstraße 12 (ACHTUNG: derzeitige Baustelle beachten)

TERMINE bis Ostern 2026:

- 12. Dezember 2025
- 23. Januar 2026
- 13. und 27. Februar 2026
- 13. und 27. März 2026

Für WEN? Kinder im Alter von 6-11 Jahren

Und was passiert da? Gemeinsames Spielen, Basteln, Essen und Trinken...

SPIELEN – immer wieder neu ...

... auch wenn es die SPIELEREI (monatlicher Spieletreff im Herbst-/Winterhalbjahr) bereits seit 15 Jahren gibt!

WER? Alle spielbegeisterten Menschen zwischen 9 und 99 Jahren

WANN?

- FREITAG, 23.01.2026, 19-21 Uhr
- FREITAG, 13.02.2026, 19-21 Uhr
- FREITAG, 27.03.2026, 19-21 Uhr

DENN ... jedes Mal gibt es eine neue „Personen-Mischung“; also keine festgefahrenen Strukturen, sondern wir sind offen für „Neue“; jede/R ist herzlich willkommen ... immer wieder gibt es neue Spiele, die erklärt und entdeckt werden wollen ... so ist die Möglichkeit gegeben (Freitag für Freitag), neue Erfahrungen zu machen.

WO? Ev. Gemeindezentrum – Teestube, Saarlandstraße 12, Viernheim

LEITUNG: Sabine Lorenz, Gemeindepädagogin



Nikolaus Konzert

Chorgesang & Bläserklang

Samstag 6. Dezember 2025 | 18 Uhr
Auferstehungskirche Viernheim
(Berliner Ring 74)

Evangelische Kantorei &
Evangelischer Posaunenchor Viernheim

An der Orgel: Soo Young Kyoung

Gemeinsame Chorleiter:
Tobias Mahl, Jun Won Lee

Der Eintritt ist frei.

Kirchenmusikseiten

Im Jahr 2025 haben wir eine Kooperation mit den verschiedenen Musikgruppen in unseren Kirchengemeinden geplant. Ziel war es, gemeinsam zu musizieren und eine engere, organische Beziehung zwischen den Gruppen aufzubauen. Dies soll auch als Grundlage dienen, um zukünftig

eine vielfältigere Kirchenmusik zu gestalten.



Gospelchor

Die Evangelische Gospelchor lädt Sie herzlich zum Gospelchorkonzert am 23. November 2025 um 18:00 Uhr ein. Gemeinsam mit dem Evangelischen Jugendchor präsentieren wir unter dem Motto „It is well with my soul“ ein kraftvolles und junges Konzert. Die Band für dieses Konzert besteht aus Julian Gramm an der E-Gitarre, Markus Eichler am E-Bass, Daniel Fleischmann am Schlagzeug

und Jun Won Lee am E-Piano, der auch die Gesamtleitung hat.

Der Gospelchor hat dieses Jahr auch einen Projektchor gegründet. In Zukunft wird der Gospelchor jedes Jahr Sängerinnen und Sänger für einen Projektchor suchen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen zu singen und zu musizieren!

Kantorei

Die Evangelische Kantorei und der Evangelische Posaunenchor laden Sie herzlich zum Nikolauskonzert am 6. Dezember 2025 um 18:00 Uhr ein. Unter dem Motto „Chorgesang & Bläserklang“ erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, das die volle

Klangfülle von Chormusik und Bläserklängen vereint. Zudem ist ein gemeinsames Singen geplant, um den Nikolaustag und die Adventszeit mit der Gemeinde zu genießen. Die Chöre leiten Tobias Mahl und Jun Won Lee. An der Orgel begleitet uns Soo Young



Kyoung. Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre ganze Familie zu einem glücklichen Nikolaustag und

einem stimmungsvollen Abend im Advent begrüßen zu dürfen.

Kinder- & Jugendchor

Am Sonntag, den 29. Juni, präsentierten der Kinder- und Jugendchor das Kindermusical „Und er rennt“ in der voll besetzten Auferstehungskirche. Das Mini-Musical von Peter Menger erzählte die bekannte biblische Geschichte vom verlorenen Sohn auf eine kindgerechte und lebendige Weise. Mitreißende und moderne Musik, begleitet von einer professionellen Band, sorgte für eine großartige Atmosphäre. Jung und Alt waren gleichermaßen begeistert von der Aufführung.



Ende September nahm unser Jugendchor am Jugendchorstag in der Pauluskirche in Darmstadt teil. Unter dem Motto „Life is a Circle“ trafen sich rund 100 Jugendliche aus verschiedenen EKHN-Gemeinden, um gemeinsam zu singen und einen besonderen Tag zu erleben.

Der Tag endete mit einem feierlichen Choral Evensong um 18 Uhr, bei dem die einstudierten Lieder in einem bewegenden Gottesdienst präsentiert wurden.

Am Heiligabend um 16:00 Uhr führen der Kinder- und Jugendchor beim Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche das Weihnachtssingspiel „Wenn die Engel streiten“ auf. Das spannende Mini-Musical von Ralf Grössler dreht sich um eine himmlische Diskussion: Welche Engel dürfen den Menschen die frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkünden? Eine berührende Geschichte mit einer wichtigen Botschaft zum Nachdenken. Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen, beim



Jugendchorstag

Singspiel mitzumachen! Wer im Engelchor mitsingen möchte, kann einfach zu den Proben am Mittwoch kommen.

Die Chorproben finden in den folgenden Gruppen statt:

- Singvögel 1: Kinder von 5 Jahren bis zum Vorschulalter
- Singvögel 2: Kinder der 1. bis 3. Klasse
- Jugendchor: ab der 4. Klasse

Neuer Probenort für den Kinder- und Jugendchor

Wegen der Baustelle an der Saarlandstraße sind der Kinderchor „Singvögel“ und der Jugendchor nach den Sommerferien in den Bonhoeffersaal der Auferstehungskirche (Berliner Ring 74) umgezogen.

KV-Wochenende auf der Ebernburg vom 19. bis 21. September 2025



Neues Spendenkonto ab 1.1.2026

Die Evangelische Kirchengemeinde Viernheim hat ab 1.1.2026 ein neues Spendenkonto.

Die bisherige Kollektenkasse der Christuskirchengemeinde wird zur neuen gemeinsamen Kollektenkasse der Evangelischen Kirchengemeinde Viernheim. Bitte verwenden Sie künftig nur noch dieses Konto, wenn Sie uns etwas spenden möchten.

Kollektenkasse
Ev. Kirchengemeinde Viernheim
Sparkasse Starkenburg
IBAN: DE 28 5095 1469 0003 0009 42

Wenn Sie ihre Adresse im Verwendungszweck vermerken, erhalten Sie gerne eine Spendenbescheinigung! Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Unsere neue Homepage

Von Pfarrer Markus Eichler

Seit Ende Juni ist unsere neue Homepage online. Die Adresse ist geblieben: www.evangelisch-vienheim.ekhn.de. Neu ist nicht nur die Gestaltung, sondern auch, dass nun von allen Endgeräten (Smartphone, iPad und Tablets eingeschlossen) ein barrierefreies Nutzen möglich ist. Auch im Sehen eingeschränkte Menschen können unsere Webseite nun mit dem Eye-able-Button auf Ihre Bedürfnisse einstellen.



Schon mit dem Aufruf der Webseite haben Sie den sofortigen Blick über die nächsten 5 Gottesdienste und Veranstaltungen. Ein Schnelleinstieg hilft dabei, schnell zu Themen, einem Anliegen oder zu

den Ansprechpersonen zu kommen. Auch können Sie alle Termine der aktuellen Woche auf einen Blick sehen.

Mit Artikeln über Neuigkeiten unserer Kirchengemeinde und Landeskirche bleiben Sie stets auf dem neusten Stand.

Geblieben sind die Rubriken, so dass Sie sich grundsätzlich über unsere Angebote und Gruppen informieren können. Auch sind alle evangelischen Kitas Teil des Online-Angebots. Eltern und Interessierte finden hier alle wichtigen Informationen. Neu ist die Möglichkeit einen Newsletter zu abonnieren.

Auch die letzten drei eVi-Ausgaben finden Sie als Online-Ausgabe unter dem Menüpunkt „Über uns – eVi Gemeindebrief“ zum Online-Lesen oder zum Download.

Wir hoffen, mit unserer neuen Homepage übersichtlich und schnell alle relevanten Informationen zu geben und bitten Sie freundlich um Ihr konstruktives

Feedback: Was gefällt Ihnen, was nicht? Was lässt sich noch verbessern? Vermissen Sie auf der Webseite noch wichtige Informationen? Danke im Voraus für Ihre Mithilfe!

Gebet für den Frieden (Franz von Assisi)

Herr, mach mich zu einem Werkzeug Deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.



FRIEDEN

So erreichen Sie uns

Homepage: www.evangelisch-viernheim.ekhn.de

**Evangelische
Auferstehungsgemeinde & Christuskirchengemeinde Viernheim**
(ab 1. Januar 2026 Evangelische Kirchengemeinde Viernheim)

GEMEINDEBÜRO

Frau Christina De Palma, Frau Edith Garbe, Frau Ute Joerchel
Berliner Ring 74, 68519 Viernheim | Tel. 06204/2999
E-Mail: auferstehungsgemeinde.viernheim@ekhn.de und
christuskirchengemeinde.viernheim@ekhn.de
Bürozeiten: montags 15–17 Uhr und donnerstags 10–12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

VERKÜNDIGUNGSTEAM

PFARRTTEAM

Pfarrerinnen Dr. Irene Dannemann | Tel. 06204/72243 | irene.dannemann@ekhn.de
Pfarrer Markus Eichler | Tel. 06204/9867950 | markus.eichler@ekhn.de
Pfarrer Dominique Olivier | Tel. 0176/72986804 | dominique.olivier@ekhn.de
Pfarrer Klaus Traxler | Tel. 06204/75300 | klaus.traxler@ekhn.de

GEMEINDEPÄDAGOGIN

Sabine Lorenz | Tel. 06204/2999 | sabine.lorenz@ekhn.de

KIRCHENMUSIK-EHEPAAR

SooYoung Kyoung | Tel. 06204/705287 | SooYoung.Kyoung@ekhn.de
Jun Won Lee | Tel. 06204/705287 | JunWon.Lee@ekhn.de

GRUPPEN & KREISE

BIBELKREIS Pfr. Klaus Traxler | Tel. 06204/75300
FRAUENHILFE Ottilie Bernád-Müller | Tel. 06204/611403
POSAUNENCHOR Leon Kolb | Tel. 0151/40793684

KINDERTAGESSTÄTTEN

KITA ARCHE NOAH Leitung: Elke Ihrig | Tel. 06204/4186
KITA GÄNSEBLÜMCHEN Leitung: Ann Katrin Schopf | Tel. 06204/608859
KITA KLEEBLATT Leitung: Beate Mayer | Tel. 06204/3585

Zwei Übersetzungen des Verses: Lukas 2,14

ÜBERSETZUNG LUTHER:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden
bei den Menschen seines Wohlgefallens.

ÜBERSETZUNG BIBEL IN GERECHTER SPRACHE:

Glanz in den Höhen bei Gott!
Und Friede auf der Erde bei den Menschen,
an denen Gott Freude hat.

